



Sofortbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Havarie eines Schubbootes mit Austritt von Gasöl in den Duisburger Hafen.

Am gestrigen Tage havarierte ein Schubboot bei einem Ankermanöver auf dem Rhein und wurde am Rumpf beschädigt. Das Schubboot wurde gegen 15:00 Uhr mit Genehmigung der UWB Duisburg zur „Neuen Ruhrorter Schiffswerft“ im Duisburger Hafen, Becken B verbracht und sollte dort auf den Helgen gezogen werden. Da das Schubboot noch beladen war, ergaben sich dabei Schwierigkeiten.

Nach Auskunft von Herrn Bettels erreichte ihn gegen 21:00 Uhr die Meldung eines massiven Austrittes von Dieselöl aus dem havarierten Schiff in das Hafenbecken. Schätzungsweise sind etwa 2-3 m³ Dieselöl ausgetreten.

Die UWB veranlasste sofort das Ausbringen von zwei Schlängel, um das Öl im Hafenbecken zu halten. Etwa 1/3 des Hafenbeckens B sind betroffen. An Bord des Schubbootes befinden sich etwa weitere 17 m³ Dieselöl. Die Feuerwehr sucht derzeit nach einem Weg, das Öl abzupumpen. Von Land aus gestaltet sich das Vorhaben wegen der zu überbrückenden Distanz von mehr als 200 m schwierig.

Vor Ort befindet sich das größte Bilgenentölungsboot „BIBO 8“, das längsseits des havarierten Schiffes liegt und versucht, die ausgelaufenen Ölmengen abzusaugen.

Der Schaden ist auf das Hafenbecken B begrenzt. Nach Ansicht der UWB ist nicht mit einer weiteren Ausdehnung der Ölverschmutzung über das Hafenbecken B hinaus zu rechnen. Eine Information über den WAP ist daher nicht unbedingt notwendig.